

ZWEITES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
DONNERSTAG, DEN 13. OKTOBER 1910.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Unvollendete Symphonie (H moll) von F. SCHUBERT.

I. Allegro moderato. II. Andante con moto.

ZWEITER TEIL.

Manfred. Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen von LORD BYRON.
Musik von R. SCHUMANN. (Op. 115.) Verbindender Text für die
Konzertaufführung (nach der Übersetzung von ADOLF BÖTTGER) ein-
gerichtet von ERNST VON POSSART.

Deklamation: Herr General-Intendant Prof. *Ernst von Possart*,
Frau *Lina Monnará* und Herr *August Proft*. Die Soli gesungen von
Herrn *Alfred Kase* (Bariton) und den Thomanern Herren *Hans Fischer*
(Sopran), *Johannes Schneider* (Alt), *Rudolf Fischer* (Tenor), *Reinhold*
Gerhard, *Hans Schmidt*, *Hermann Mayer* und *Hans Kitzing* (Baß).

Musikstücke.

Ouvertüre.

Gesang der Elementar-Geister.

Erster Geist.

Dein Gebot zieht mich heraus
Aus dem hohen Wolkenhaus,
Das, erbaut von Dämmerluft,
Goldig glänzt im Abendduft.
Ob auch ruchlos dein Begehrt,
Flog auf Sternenstrahl ich her,
Der Beschwörung untertan —
Sag' mir deinen Wunsch nun an!

Zweiter Geist.

In des Wassers blauer Tiefe,
Wo die Welle sich nicht bewegt,
Wo der Wind ist ein Fremdling,
Sich die Schlange der See nur regt,
Wo das Meerweib mit Muscheln
Das Haar sich schmückt,
Hat wie Sturm auf dem Wasser
Dein Bann mich durchzückt —
Wohlan, dem Geist des Meeres
Sag' an, was du gewollt!

Dritter Geist.

Wo die Wurzeln der Anden
Sich senken im Lauf,
Wo die Gipfel zum Himmel
Sich recken hinauf;
Den Geburtsort verließ ich,
Dein Spruch zog mich fort,
Dein Rufen bezwang mich,
Mein Herr ist dein Wort!

Vierter Geist.

Der Sonnenball ist Heimat mir!
Warum mit Dunkel quälst mich hier?

Die vier Geister.

Luft, Wasser, Erd' und Feuer zeugen
Von unsrer Kraft; wir sind dein eigen
Und schauen, gewärtig deines Winkes, auf
dich —
Was willst du von uns, Sohn des Staubes?
Sprich!

Heft II 4 116, 2

Erscheinung eines Zauberbildes. (Melodram.)

Geisterbannfluch.

Vier Geisterstimmen.

Wenn der Mond auf stiller Welle
Und im Gras der Glühwurm scheint,
Und der Flamm' auf Grabesstelle
Sich des Sumpfes Irrlicht eint;
Schießt der Stern in schnellem Fall,
Eule ruft im Widerhall,
Ruh'n schweigend Büsch' und Matten
In des Hügels stillem Schatten:
Dann soll deine Seele mein
Durch Gewalt und Zauber sein.

Eine Stimme.

Von deinen Tränen kocht' ich Saft,
In ihm wohnt sichre Todeskraft;
Aus deinem Herzen zapft' ich Blut,
Aus schwarzen Quells tiefschwarzer Flut;
Ich fing des Lächelns Schlange weg,
Die lauernd dort lag im Versteck;
Ich nahm der Lippen Reiz dir ab,
Der stärkste Giftkraft allem gab;
Ich prüfe jedes Gift: allein
Ich fand, das giftigste war dein.

Drei Stimmen.

Die Schale gieß ich auf dich aus,
Sie weiht dein Haupt dem Zaubergraus;
Nicht der Schlummer, noch der Tod
Löse dich aus dieser Not.
Ob der Tod erwünscht dir sei,

Fasse dich doch Todesscheu;
Sieh, das Zauberwort umwand dich,
Kette, tonlos, nun umband dich;
Durchfuhr dir durch Herz und Sinn
Dieser Spruch! — Nun welke hin!

Alpenkuhreigen. (Melodram.)

Zwischenakts-Musik.

Rufung der Alpenfee.

Chöre der Geister Arimans.

I.

Heil unserm Meister! Herrn der Erd' und Luft!
Auf Wolk' und Welle wandelnd! — Seine Hand
Regiert die Elemente, die
Ins alte Nichts sein hoher Wille bannt!
Er atmet — Sturm zerwühlt der Wogen Tanz;
Er spricht — der Donner rollt aus Wolkenflammen;
Er blickt — der Sonnenstrahl flieht seinen Glanz;
Er regt sich — bebend bricht die Welt zusammen!
Vulkane sprießen seinem Fußtritt auf;
Pest ist sein Schatten; durch der Himmel Glut
Herolden die Kometen seinen Lauf;
Planeten brennt zu Asche seine Wut,
Ihm opfert Krieg auf blutigem Altar;
Ihm zollt der Tod; das Leben ist ganz sein,
Bringt ihm endlose Todeskämpfe dar: —
Sein ist der Geist in einem jeden Sein!

II.

Wirf in den Staub dich, den verdammten Staub,
Geburt der Erde, oder Schlimmres fürchte!

III.

Zermalmt den Wurm,
Zertrümmert ihn in Stücken!

Beschwörung der Astarte. (Melodram.)
Manfreds Ansprache an Astarte. (Melodram.)

Monolog Manfreds. (Melodram.)
Abschied von der Sonne. (Melodram.)
Manfreds Tod. (Melodram und Klostersgesang aus der Ferne.)
Requiem aeternam dona eis!
Et lux perpetua luceat eis!

Einlaß 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang des Konzerts 7 Uhr. — Ende nach 9 $\frac{1}{4}$ Uhr.

3. Abonnement-Konzert: Donnerstag, den 20. Oktober 1910.
Dante-Symphonie von LISZT. Suite phantastique für Klavier und Orchester von SCHELLING.
Ouvertüre zum »Barbier von Bagdad« von CORNELIUS. Spanische Rhapsodie von LISZT.
Klavier: Herr *Ernest Schelling*.

Abonnement-Einladung zu 6 Kammermusik-Aufführungen im Gewandhaus.

Mitwirkende: die Herren Konzertmeister **Wollgandt**, **Wolschke**, **Herrmann** und
Professor **Julius Klengel** sowie andere Mitglieder des Gewandhausorchesters,
Professor Dr. **Max Reger**, **Raoul Pugno** und **Eugène Ysaye**.

Die Aufführungen — Änderungen vorbehalten — finden statt:

I. Sonntag, den 16. Oktober.
W. F. Bach, Trio (Bdur) für 2 Violinen
und Violoncell mit Cembalo.
Ph. E. Bach, Sonate für 2 Violinen und
Klavier.
Mozart, Divertimento (Ddur, Köchels Ver-
zeichnis Nr. 334).

II. Sonntag, 13. November.
Bruckner, Streichquintett Fdur.
Schubert, Klaviertrio Bdur.
Haydn, Streichquartett.

III. Sonntag, 11. Dezember.
Mendelssohn, Streichquartett Esdur Op. 12.
Schumann, Spanisches Liederspiel.
Brahms, Streichquintett Op. 111.

IV. Sonntag, 22. Januar.
Sonaten-Abend der Herren **Pugno** und
Ysaye (mit Beethoven, Trio Op. 97).

V. Sonntag, 26. Februar.
Mozart, Klarinettenquintett.
Beethoven, Liederzyklus »An die ferne
Geliebte«.
Brahms, Klavierquartett Op. 26.

VI. Sonntag, 12. März.
Wolf, Streichquartett (zum 1. Male).
Pfitzner, Klaviertrio (zum 1. Male).
Reger, Streichsextett (Uraufführung).

Der Abonnementpreis für 6 Abende beträgt:

a) Für die Abonnenten unserer Orchesterkonzerte, ebenso wie für die letzt-
jährigen Kammermusik-Abonnenten:

Mark 18.— für den Saalplatz, Mark 12.— bzw. Mark 10.— für den Gallerieplatz.

b) Sonstige Abonnements:

Mark 20.— für den Saalplatz, Mark 15.— bzw. Mark 12.— für den Gallerieplatz.

Der Kassenpreis für jeden Abend beträgt:

Mark 4.— für den Saalplatz, Mark 2.50 bzw. Mark 2.— für den Gallerieplatz.

Zur gefälligen Beachtung.

Im Interesse der Zuhörer ist das Betreten und Verlassen des Saales
während der Ausführung der Musikstücke untersagt; es wird dringend gebeten,
hierauf zu achten.

Die Gewandhaus Konzertdirektion.

Druck von Breitkopf & Härtel in Leipzig.

MT 2018/2183/1